

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**o.O., 1951-08-08**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

8. August 1951

Herrn Professor Doktor

Ernst-Hubertus K r a e m e r

M ü n c h e n .

Sehr geehrter Herr Professor.

Ich danke Ihnen vielmals für Ihren Brief vom 7. August und für die ehrenden und aufschlussreichen Beilagen.

Was nun das Cello betrifft, so wird es nach wie vor von Fräulein Luise Wagner in München, Kaiserplatz 3, in ihrem Quartett gespielt. Die Dame ist beruflich mit ihrem Instrument so verwachsen, dass ich es ihr jetzt auf gar keinen Fall entziehen möchte. Ich glaube aber, dass die Dame sehr gerne bereit sein wird, es Ihnen für Ihre geplanten Aufnahmen zur Verfügung zu stellen. Vielleicht setzen Sie sich direkt mit ihr in Verbindung und teilen ihr meine Bereitwilligkeit mit, Ihnen von mir aus das Cello für Ihre Aufnahmen zur Verfügung zu stellen.

Mit verbindlichsten Grüßen

Ihr sehr ergebener